

Briefkasten???

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 31

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

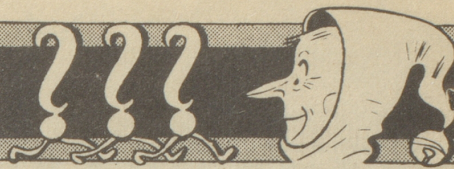
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BRIEFKASTEN



Vo Luzern uf Weggis zue

Lieber Nebil!

Hier! Nimm, lies und staune ein wenig mit!

Vo Luzern uf Weggis zue!

Bin Käufer von Katzen und Hühnern

Notschlachtungen werden persönlich abgeholt. 2502

Zu treffen von 24 Uhr an

Mit höflicher Empfehlung

„Miau“, Thundorf-Unterdorf

Ich rätsle mehr oder weniger hilflos an der Worte dunklem Sinn herum. Daß Katzen eine entfernte Beziehung zu Luzern und den Luzernern haben, ist mir bewußt. Man muß sie nur ein wenig strecken - die Phantasie und die Katzen. Was aber bleibt und verbindet die Hühner mit Weggis! Von Sumpfhühnern wird wohl an einem kristallklaren Strandbad-Seeufer kaum die Rede sein! Wie das nun aber mit den abgeholt Notschlachtungen sein könnte - das vermag ich nicht einmal zu ahnen. Notschlachtungen kann man doch wohl so wenig abholen wie Begräbnisse oder Wiederbelebungen. Jedenfalls habe ich den Satz noch nie gehört: «Ich muß noch schnell mein Begräbnis abholen.» Allerdings - um Mitternacht [24 Uhr] ereignen sich ja der Sage nach oft die tollsten Dinge. Bei Nacht sind alle Katzen grau; also kauft der «Miau» wohl auch weiße, braune und gescheckte Katzen, will aber nur graue und ist daher erst ab 24 Uhr zu treffen. Sind wohl auch alle Hühner bei Nacht grau! Ja, wer das wüßte! Wenn's recht finster ist, sehen die Hühner nichts; sie sind so gut wie blind. Und dann, ja dann finden sie vielleicht auch ein Korn. Kannst du!

Dann, bitte, finde! Gruf Fridolin.

Lieber Fridolin!

Du hättest nur den Text des Motto-Liedes weiter vor Augen haben müssen, dann wären Dir dieselben aufgegangen, wenn auch nicht trocken geblieben. «Ohne Strümpf und Schue» - hier liegt der Hund des Miau beim Stecken der Katzen und Hühner begraben, die ja nur dies eine gemeinsam haben. Der Miau, dessen

Name schon sagt, daß er sich den Katzen weit näher verwandt fühlt als den Hühnern - sonst hätte er sich Gagak genannt -, ist, wenn Du das Inserat genau liesest - ab 24 Uhr, also nach der Polizeistunde jeweils auf dem Weg von Luzern uf Weggis zue, wo er gerade um die Zeit ankommen dürfte, wenn die Hühner aufstehen. Was das für Hühner sind, diese Hühner aus Luzern bis Weggis? Vielleicht solche, die den frisch entnazifizierten Furtwängler mit ihrem Freudengegacker bei den sogenannten internationalen Festspielen begrüßen. Also große Hühner, eine Art Leghorn - vo Luzern uf Leghorn zue... Da ist mir Katzenmusik noch lieber. Gruf! Nebi.

Frühlings-Figur

Lieber Nebil!

Hier ein Inserat:

Starten Sie Ihre Frühlings-Figur mit einem tadellosen

Lastex-Gürtel und Nylon-Doneta

Rank und schlank werden Sie sein und idealisierte geschmeidige Formen haben in den hauchdünnen, aber energisch haltenden Nylon- und Lastex-Gürteln und den bezaubernd sitzenden

Doneta-Büstenhaltern

Mir wird - ich weiß nicht wie! Befinde ich mich am Ende schon in meiner Winterfigur! Oder allen Regeln zum Hohn etwa schon in meiner Hochsommerfigur! - Wie gesagt, mir ist gar nicht frühlingshaft zu Mute. Hilf Du mir! Dein Zur.

Lieber Zur!

Du hast das Inserat nicht aufmerksam genug gelesen. Du sollst Deine Frühlingsfigur - starten! Nicht Du selbst sollst starten in Deiner Frühlingsfigur, sondern Du sollst Deine Frühlingsfigur loslassen, laufen lassen, ins Rennen einsetzen, kurz, was man eben starten nennt. Und zwar sollst Du sie, Deine Frühlingsfigur, bevor Du sie an den Start schickst, der sich wohl irgendwo unter den Lauben befindet, mit einem Lastex-Gürtel und Nylon-Doneta versehen. Um aber die Frühlingsfigur, geschmückt mit Lastex und Doneta, an den Start zu schick-

ken, muß Du sie erst aus Deiner bisherigen Winterfigur herauskitzeln. Die Winterhülle, aus der sie ausgeschlüpft ist, bleibt für später zurück, wenn die Frühlingsfigur vielleicht einmal wieder herbstmüde als verlorene Tochter nach Hause kommt. Das einzige, was sich an der Geschichte nicht verstehe, ist, warum der, an den die Aufforderung, die Frühlingsfigur zu starten - es wird sich da um ein Frühlingsfiguren-Rennen handeln - ergeht, zwar mit einem Lastex Gürtel und einem Nylon-Doneta - (wie das klingt! Betörend) - starten kann, aber wenn er noch dazu rank und schlank sein und eine idealisierte geschmeidige Form haben will, mehrere hauchdünne, aber energisch haltende Nylon- und Lastex-Gürtel und vor allem bezaubernd sitzende - nicht liegende oder stehende - Doneta-Büstenhalter braucht. Ausdrücklich in der Mehrzahl. Wahrscheinlich bei jedem Start eine neue Ausrüstung. Also raus mit der Frühlingsfigur an die Frühlingsluft! Meine ist leider mit aller List nicht mehr zu bewegen, aus der Winterfigur herauszukriechen und nun gar noch zu einem Start!

Dein Nebi.

P. S. Weißt Du, was der Gegensatz zu Frühlingserwachen ist? Spät rechts Einschlafen!!

Ungezogene Weiberholzlose

Lieber Nebil!

Lies bitte:

Ortsgemeinde Flums-Dorf

Folgende ungezogene Weiberholzlose werden gegen Barzahlung abgegeben:

und erkläre mir, was sind das: Weiberholzlose! Amelia.

Liebe Amelia!

Also was ungezogen ist, scheinst Du zu wissen. Was lose ist, weißt Du, die Du wahrscheinlich selbst eine Lose - wart, Du Lose! - bist, sicher auch. Bleibt Weiberholz zu erklären. Ich vermute, Weiberholz sei, im Gegensatz zum harten Männerholz - (vor Königsthronen) - weiches Holz. Nicht grünes, an dem bekanntlich nichts geschehen dürfte, von wegen des durren - aber weiches, Holz von dem berühmten, wahrscheinlich auch schon von der Eva erfundenen Holzwege. Damit wäre alles erklärt bis auf die Tatsache, daß es noch Männer gibt, die, obwohl sie Bescheid wissen, immer wieder ungezogene Weiberholzlose gegen bar kaufen! Aber die Dummen werden nicht alle. Nebi.

Cognac Havraud
LA MARQUE DU CHATEAU

„Frascati“
einziges Boulevard-Café Zürichs
herrlich am See gelegen, außerhalb dem Bellevue,
Seefeldqual 1, Tram 2 u. 4 Kreuzstr. Großer Plaz
Bar - Café - Bierrestaurant - Grillroom
Telephon 32 68 05 Schellenberg & Hochuli

KIRSCH Tell
SPIRITUOSEN A.G.
LAUSANNE-ZÜRICH